

## Die Maden der grünen Schmeissfliege – Gefahr für neugeborene Kälber

*Ulrich Jost\** – Die warmen Tage sind im Anmarsch und unsere Tiere suchen oft schon die schattigen Plätze auf der Weide. Bei einigen ist die Kalbezeit vorbei und bei anderen steht diese Zeit noch an. Frischgeborenen Kälbern droht in der heissen Zeit eine grosse Gefahr – Fliegen!



Die grüne Schmeissfliege

Auch wir waren schon betroffen und mussten neugeborene Kälber vor Fliegenfrass bewahren. Mit diesem Bericht möchte ich euch unsere Weise, mit dem Problem umzugehen, darstellen. Natürlich sind das unsere persönlichen Eindrücke und sie sind bestimmt nicht vollständig.

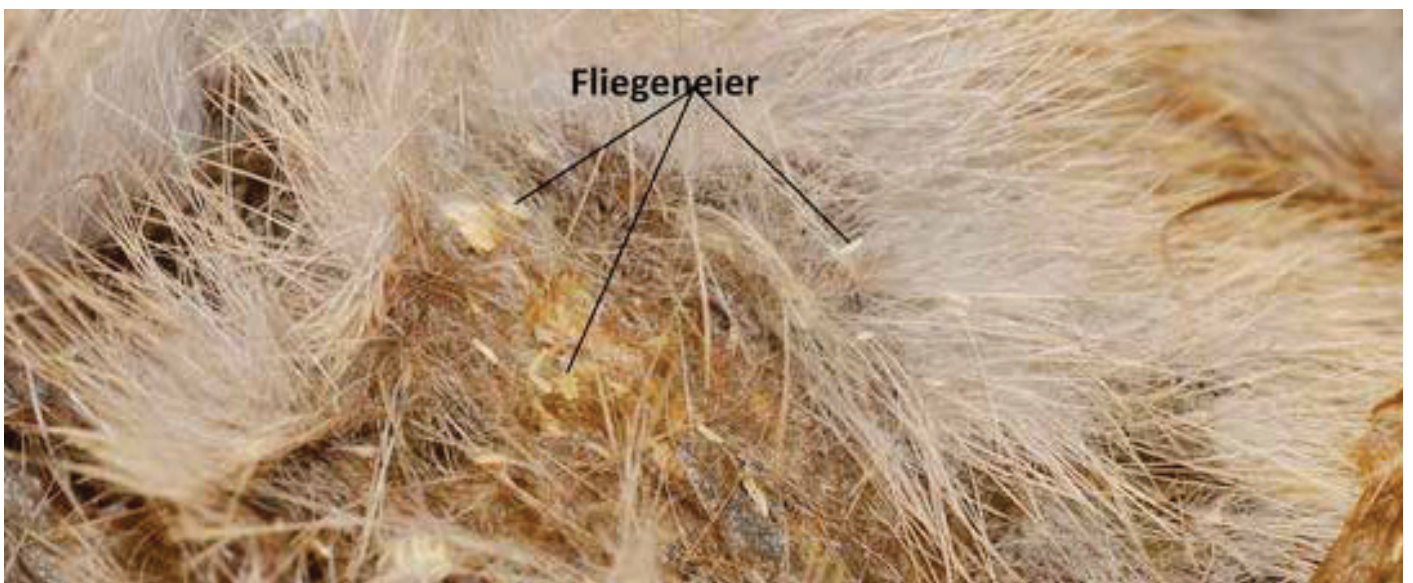
Bei mir läuten die Alarmglocken immer dann, wenn ich die grün-blau glänzende Goldfliege im Umfeld der Tiere sehe. Ich bin der Meinung, dass diese Art der Schmeissfliege der Übel-

täter ist. Die Eiablage erfolgt nur in den ersten Wochen nach der Geburt des Kalbes. Bei älteren Tieren habe ich noch nie einen Befall festgestellt. Ich glaube, dass die Gefahr nur besteht, solange das Kalb noch Reste des Fruchtwassers auf der Haut hat oder wenn der Kot stark den After verklebt. Darum streiche ich den Schwanz und After grosszügig mit Melkfett ein. Wenn bei uns eine Kuh im Sommer kalbt, kontrolliere ich jeden Tag einmal, ob das Kalb mit Fliegeniern «bestückt» ist.

### Tipps bei einem Befall

Die Fliegen bevorzugen zur Eiablage die Gebiete um den After, Rücken und Nabel. Zuerst sind die Eier im Fell versteckt. Bei starkem Befall sind die Eierpakete wie Butterflocken in den Haaren zu sehen. Finde ich Eier, wasche und strigle ich diese mit Bätzi (Schnaps) aus. Die Nabelschnur ist etwa nach zwei Wochen abgedorrt. Fehlt sie früher, wird der Nabel gründlich untersucht, denn die Maden könnten ihn abgefressen haben. Weitere Warnsignale sind auch, wenn das Kalb viel mit den Beinen stampft oder dauernd stark mit dem Schwanz wedelt.

Jeder Züchter weiss, dass die Kälber nach drei Tagen schon sehr schnell sind. Sollte das nicht der Fall sein und das Kalb liegt nur herum und ist träge oder apathisch, stimmt etwas nicht. Konnten aus den Eiern Maden schlüpfen, könnte dies der Grund dafür sein. Die Maden fangen an zu fressen und können durch die



Zuerst sind die Eier im Fell versteckt. Bei starkem Befall sind die Eierpakete wie Butterflocken in den Haaren zu sehen.



Dieses Kalb wurde 3 Tage vor diesen Aufnahmen geschoren und war stark mit Maden befallen. Der Tierarzt musste beigezogen werden, um die Wunden zu behandeln.

Haut, den Nabel, durch den After oder die Scheide das Tier richtiggehend auffressen. Ist ein Tier von Maden befallen, sollte man den Tierarzt rufen und das Kalb scheren, damit wirklich das ganze Ausmass des Befalls zum Vorschein kommt, denn

### Bremsenplage

*Veronika Maurer* – Bremsen befallen alle Warmblüter inklusive Mensch. Ihre Stiche sind auch für Grossvieh sehr schmerzhaft und führen zudem zu Hautirritationen und Blutungen, die wiederum nicht stechende Fliegen anziehen. Viele Rindviehhalter glauben, dass eingestallte Tiere wegen ihres Stallgeruchs angefallen werden. Bremsen orientieren sich aber vor allem mit den Augen: Sie steuern aus Distanz grosse, runde Objekte an und werden weniger vom Geruchssinn geleitet. Die Dunkelheit meiden sie. Ställe dürfen deswegen im Sommer verdunkelt werden. Nachtweide, beziehungsweise die Möglichkeit, tagsüber einen dunklen Unterstand zu benutzen, ist daher die beste Methode, um die Tiere vor Bremsen zu schützen.

*Aus BIOAKTUELL 3|2016*

wahrscheinlich haben die Maden bereits Wunden verursacht, die behandelt werden müssen. Danach sollte man das Kalb mit der Mutter in den kühlen, schattigen Stall nehmen, bis es sich erholt hat. ■